

LIFE19 NAT/DE/000087 Riverscape Lower Inn  
Trockenrasen-Korridor Damm Ering



Entwicklungsstand nach 16 Jahren: Blühendes Helm- Knabenkraut  
(Symbolbild, Damm Seibersdorf)

© Landschaft + Plan Passau



Vor der Entbuschung (Symbolbild, Damm Seibersdorf)

© Landschaft + Plan Passau

# LIFE19 NAT/DE/000087 Riverscape Lower Inn

## Trockenrasen-Korridor Damm Ering

---

**Unternehmen**

Innwerk AG

---

**Gewässer**

Inn

---

**Gewässernummer**

305340009 (AT), 1\_F654 (DE)

---

**Fluss-Kilometer**

48,00- 51,60

---

**Ziel der Maßnahme**

Verbesserung terrestrischer Lebensräume

---

**Art der Maßnahme**

Ökologische Dammpflege

---

**Beschreibung der Maßnahme**

Das Kraftwerk Ering-Frauenstein liegt an der Grenze zwischen Deutschland und Österreich und wurde 1943 in Betrieb genommen. In seinem Stauraum befinden sich die Dämme Ering, Simbach, Frauenstein und Reikersdorf. Der Damm Ering erstreckt sich dabei über eine Länge von 3,3 km.

Lebensräume und Arten, die einst typisch für (trockene) karge Sand- und Kieslebensräume waren, sind heute auf sekundäre Lebensraumstandorte wie die Hochwasserschutzdämme beschränkt. Diese Dämme stellen somit eine große Chance dar, artenreiche Wiesen und Trockenrasen von europäischer Bedeutung zu entwickeln. Die Rückstaudämme des Innkraftwerks Ering-Frauenstein sind insgesamt rund 12,2 km lang und haben das Potenzial für die Entwicklung von hochwertigen, artenreichen Wiesen für die xerophile Vegetation und Fauna.

Durch eine bereits zum Großteil erfolgte Reduzierung oder Entfernung von Bäumen und Strauchbewuchs wird die vorhandene Vegetation in Grünlandhabitate umgewandelt. In Übereinstimmung mit den Managementplänen wurde bereits in den letzten Jahren ein Mosaik von Maßnahmen durchgeführt. Nicht alle Bäume oder Sträucher wurden entfernt. Kleine Gruppen von Bäumen/Sträuchern wurden auf der Wiese belassen oder neu gepflanzt, um als Rückzugsmöglichkeiten für Insekten und Reptilien oder für Vögel als Nist- und Jagdstrukturen zu dienen.

Auf Grundlage schon bestehender Bewuchskonzepte und Pflegepläne werden bereits seit einigen Jahren verbessernde Maßnahmen umgesetzt, weitere Pflegepläne sind im Entstehen. Ziel des LIFE-Projektes ist es nunmehr, den Erhaltungszustand der bestehenden Wiesenlebensräume weiter zu verbessern. Zielzustände sind die FFH-Lebensraumtypen 6210/6210\* (Halbtrockenrasen) und 6510 (Flachlandmähwiesen).

---

**Zeitraum der Errichtung / Umsetzung (ohne Monitoring)**

2022-2027

---

**Finanzielle Belastungen**

Betrieblicher Aufwand (über 6 Jahre) in €	€ 228.000,-
▪ Davon LIFE-Förderung (zugesagt)	€ 125.000,-

---

**Mindererzeugung / Erzeugungsverluste in MWh/Jahr**

Keine